

Hands on xK international, HFF München 19.-23.3.2018

TV- und Videoproduktion mit Uli Mors

Von der Kinoproduktion lernen:
Dieses Jahr steht der Workshop
„TV- und Videoproduktion“ voll
im Thema „Kontrast“.

Von HDR in der TV- und
Imagefilm-Produktion, ob
Lichtgestaltung im „Kino-look“: Es
geht immer um Kontrast.

Wie bestimme ich Motivkontraste
und wie beurteile ich die Fähigkeiten meiner Kamera?

Brauche ich für die Nachbearbeitung immer ein Colorgrading und wie gehe ich mit
den Aufnahmen im Schnitt um?

Wann drehe ich in HDR-Formaten und wann besser nicht?

In unserem Workshop lernen und erarbeiten wir gemeinsam –zum großen Teil
durch MACHEN.

Die Schulungstage bauen aufeinander auf, eine durchgängige Teilnahme ist
empfehlenswert.

Eigene Kameras können gerne mitgebracht werden.

1 Montag:

Vormittag:

Einführung in den Workshop, Übersicht

Einführung Sensoren, Dynamikumfang 2017/2018

REC 709 (BT.709) Kontrast/Farben

REC 2020 (BT.2020) Kontrast/Farben

HDR

Nachmittag:

HDR live (hands on):

Wir richten ein Interviewset mit hohen Kontrasten ein





Sichtung auf einem HDR-Monitor mit 1000 nits
Wie geht HDR im Live-Betrieb?
Beurteilung und Diskussion

2 Dienstag

Vormittag:

Kontraste I: Der Belichtungsmesser ist tot: Es lebe der Belichtungsmesser! (hands on)

Zum Belichten braucht man ihn kaum noch - aber zum Messen von Kontrasten!

- Spotmeter vs. Lichtmessung
- Opas Belichtungsmesser tuts auch?
- Was bedeutet eigentlich „ein Lichtwert“ bzw. „ein Stop“?
- Wie kann ich ohne Kamera am Drehort die Lichtsituation beurteilen?
- Kann ich mit der Lampe X überhaupt genug aufhellen?
- Wieviel Licht benötige ich eigentlich draußen?

Nachmittag:

Kontraste II: Vom Kino lernen (hands on)

Wir imitieren Lichtkonzepte aus dem Kino für die TV- oder Imagefilmproduktion für

- Key, Fill, Background als Basis
- Vergleich von Szenen aus Kinofilmen
- Lighting Ratios und ihre Wirkung (hands on)
- Messung für die Wiederholung von wiederkehrenden Lichtsituationen (Nachdrehs, Interviews, Vlogs)
- Arbeiten mit Available Light und Umsetzung mit Lighting Ratios

3. Mittwoch:

Der Mittwoch steht voll und ganz im Zeichen von LOG:

Vormittag LOG - Day I (hands on)

- ist LOG das „einfachere“ RAW?
- wie belichtet man LOG?
- wie finde ich den Sweetspot meiner Log-Kamera?

Um diese Fragen zu beantworten, klären wir zunächst Grundlagen der Log-Aufzeichnung.

Danach sorgen wir für genug Licht und Drehen Testaufnahmen, um die Empfindlichkeit der Kamera und die Möglichkeiten herauszufinden. Im Anschluss daran schreiben wir für jede Kamera ein „Rezept“.

Eigene Kameras (versch. Hersteller) können mitgebracht werden.



Nachmittag: LOG - Day II

Wir entwickeln die Aufnahmen des Vormittags im Schnitt mit einfachen Mitteln:

Teil 1: Grading in der Gradingsuite:

Gemeinsame Auswertung und Auswahl des Materials vom Vormittag in einer Gradingsuite **Colour Grading** Was kann man im Grading aus unserem Material herausholen? Erfahrungsaustausch mit einem Coloristen.

Teil 2 (im Studio):

- ist immer ein professionelles Colorgrading notwendig?
- Woher bekomme ich die passenden LUTs?
- Was taugen gekaufte „Filmlooks“ als LUT?
- Wie entwickle ich DEN Look für mein aktuelles Projekt?

4. Donnerstag

To offer our international guests one Log-day , this 4th class will probably be held in English. There will be parallel classes, f.e. “Gimbals and Copters”

What the hell is S-Look?

The basics of shooting log for corporate video and tv production:

When do I shoot log?

Whats all that 8bit vs 10bit discussion about?

How do I expose log?

can I use LUTs in a fieldmonitor for exposing?

What about going raw with the fs7 and fs5?



Donnerstag (Nachmittag)

Mixing Light (deutsch, Studio)

Jeder Hersteller hat andere Rezepte - und die Kelvin-Zahl hilft nicht bei der Bestimmung, ob Leuchten zusammenpassen!

- Wir testen, messen und klären Missverständnisse und Abweichungen
- wir vergleichen verschiedene LED-Leuchten, HMI, Neon-Lampen und Halogen
- wir besprechen Kelvinwerte, Magenta/Grün-Abweichungen, CRI und TLCI und testen, mit welchen Filtern sich die Abweichungen anpassen lassen können (Hands on)

Freitag Vormittag:

Vorbereitung Schnitt des Materials oder offene Sync-Werkstatt

Freitag Nachmittag:Auswertung der Ergebnisse